

Stadtgeschichte Bietigheim-Bissingen

1975

Mai

03. Mai



Die Bietigheim-Bissinger „Spiel ohne Grenzen“-Mannschaft nach der erfolgreichen Qualifikation für den internationalen Wettbewerb in Maastricht. Fotograf: Gerhard Blaschke.

Die neue Stadt Bietigheim-Bissingen nimmt an der nationalen Vorrunde des beliebten Fernsehwettspiels "Spiel ohne Grenzen" teil. Der Gegner und Gastgeber ist die Stadt Karlstadt, 25 km von Würzburg. Die Ausscheidung steht unter dem Motto "In 75 Minuten um die Welt". Aus einem Stamm von 24 Sportlerinnen und Sportlern wurden für den Wettkampf von Bietigheim-Bissingens Seite aus 2 Frauen und 8 Männer ausgewählt:

Ellen Tiedke (18 J.), Edeltraud Wachtler (18 J.), Frieder Kling, Markus Kling und Lothar Zuschlag (alle TSV Bietigheim), Claus Britsch (SV Germania/Leichtathletik), Karlheinz Jablinski (SV Germania/Fußball), Wolfgang Jogwer (Kanuclub Bietigheim) und Walter Christ (FSV Bissingen 08). Betreut wird die Bietigheim-Bissinger Mannschaft von Trainerin Hannelore Grimm und Trainer Rolf Schube. Als Koordinator fungiert Richard Strecker von der Stadtverwaltung. Das Team ist am Donnerstag den 1. Mai angereist, am Freitag fand eine Generalprobe statt. Der Wettkampf wird von 15.45 bis 17.00 Uhr vom ersten Deutschen Fernsehen direkt übertragen.

Der Schlachtruf der Bietigheim-Bissinger Mannschaft, "Bi-Bi-ran", wurde in einem Preisausschreiben ermittelt. Er stammt von Rolf Mühleisen, Ludwigsburg. Die Mannschaft aus Bietigheim-Bissingen schlägt vor 3000 Zuschauern vor Ort und einem Millionenfernsehpublikum das Team aus Karlstadt mit 14 : 10 Punkten. Damit ist für Bietigheim-Bissingen der Weg frei nach Maastricht, wo am 3. Juni die internationale Begegnung stattfindet.

03./04. Mai

Württembergische Meisterschaften der Nachwuchsturnerinnen in der Sporthalle am Viadukt. Rund 150 Jugend- und Schülerturnerinnen sind gemeldet.

04. Mai

Im Kronenzentrum findet der Bietigheimer Tag statt. Er steht unter dem Motto "Entscheidung heute - für das Leben von morgen." Es referieren Landtagsvizepräsident und Innenminister a. D. Walter Krause, Mannheim, und Prof. Günther Altner, Heidelberg.

05. Mai

Schwere Vorwürfe muss sich der frühere Bissinger Bürgermeister und jetzige Beigeordnete Hermann Silcher im Gemeinderat wegen eines Vertrags gefallen lassen, den noch die Gemeinde Bissingen mit dem Architekturbüro Welz und Haigis für das gegenwärtig entstehende Hallenbad abgeschlossen hatte. Fünf Jahre später war das Projekt einem Generalbauunternehmer übertragen worden. Nun fordert das Architekturbüro Schadensersatz von über 100.000 DM.

10.-11. Mai

25jähriges Jubiläum der Realschule "Im Aurain", in der zur Zeit 777 Schüler in 24 Klassen unterrichtet werden.

21. Mai

Im Rahmen einer Sitzung des Württembergischen Gemeindetages, Kreisverbandes Ludwigsburg, erhält Alt-Oberbürgermeister Karl Mai aus der Hand des Präsidenten des Gemeindetages Thrum die Freiherr-vom-Stein-Plakette.

24. Mai

Bürgeraktion "Frühjahrsputz Bietigheim-Bissingen": 700 aktive Bürgerinnen und Bürger sammeln rund 50 Kubikmeter "Wohlstandsmüll" auf der Gemarkung.

27. Mai

Verabschiedung des ersten Haushalts der neuen Stadt. Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt 45,4 Mio. DM, Verwaltungshaushalt des Krankenhauses 24,2 Mio. DM, Vermögenshaushalt 23,8 Mio. DM, Vermögenshaushalt Krankenhaus 2,19 Mio.

28. Mai



**Der Erweiterungsbau des Städtischen Krankenhauses.
Fotograf: unbekannt**

Einweihung der Krankenhaus-Erweiterung: Nach 17jähriger Bauzeit ist die Erweiterung des Städtischen Krankenhauses abgeschlossen. Es ist allerdings keine Erweiterung mehr, sondern eher ein Neubau. Die Pläne fertigte Architekt Otto Nußbaum, Backnang. Die Baukosten betragen 40 Mio. DM.

31. Mai

Landesmeisterschaften der Ballonfahrer auf dem Kleinsachsenheimer Fluggelände. Den Sieg unter 16 Teilnehmern erringt Thomas Illg von der Luftsportgemeinschaft Bietigheim. Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Denkendorf gewinnt sowohl die 4er- als auch die 6er-Steuerrohrmannschaft der Männer des RSV Bissingen den Meistertitel.